

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 30. November 1972

Blatt 2992

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Erster Winterkindergarten Wiens
Angebot statt Zwang in der Jugendfürsorge
Schach dem Herztod: Herzalarmwagen und Intensivstationen

Lokal: Guido Holzknecht zum Gedenken
Mariahilfer Straße: erster verkehrsarmer Tag
Schönbrunner Straße wieder frei

Wirtschaft: Vorbereitungen für Stabilisierungsgipfel der Bauwirtschaft

Kulturdienst: Goldenes Ehrenzeichen für Guido Wieland

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

k o m m u n a l :

=====

erster winterkindergarten wiens

3 wien, 30.11. (rk) seit kurzem besitzt wien nicht nur "sommerkindergaerten" in der umgebung wiens, sondern auch einen "winterkindergarten". auf dem gierzenberg im 13. bezirk tummeln sich seit einigen wochen 40 bis 50 kinder aus verschiedenen kindergaerten der stadt. das gelaende rund um den kindergarten ist - wie sich buergermeister felix s l a v i k und wohlfahrtsstadtraetin maria j a c o b i dieser tage ueberzeugten - auch im winter fuer das spiel im freien hervorragend geeignet. ein grosser, sanft abfallender hang bietet den buben und maedchen die moeglichkeit, zu rodeln und schizufahren.

kindergaertnerinnen und kinder sind von diesen moeglichkeiten, die das areal des kindergartens bietet, begeistert. der kindergarten am gierzenberg wurde bisher als sogenannter sommerkindergarten gefuehrt.

fuer den winterbetrieb werden einige adaptierungen notwendig sein. so soll in der naechsten saison mit dem einbau einer zentralheizung begonnen werden. in diesem winter wird man sich mit einzelofenheizung begnuegen muessen.

fuers erste ist daran gedacht, im winter fuenf kindergartengruppen taeglich auf dem gierzenberg unterzubringen. die buben und maedchen werden aus kindergaerten in der stadt mit autobussen zu diesem spielparadies gebracht und abends wieder im stammkindergarten abgeliefert. sportgeraete sollen den kindern zur verfuegung gestellt werden. unter anderem ist auch vorgesehen, bei guenstiger schneelage kinderskikurse durchzufuehren.

k o m m u n a l :

=====

angebot statt zwang in der jugendfuersorge

2 wien, 30.11. (rk) ein reiches angebot an erfolgversprechenden erziehungshilfen fuer eltern mit problemkindern soll kuenftig fuersorgerische zwangsmassnahmen weitgehend abloesen. dafuer sprachen sich prominente fachleute aus allen bundeslaendern anlaesslich der diesjaehrigen arbeitstagung der oesterreichischen jugend- amtspsychologen aus, die vom 27. bis 29. november im rathaus stattfand. die experten - unter ihnen die univ.-professoren dr. g u t t m a n n und dr. s p i e l sowie jugendamtsleiter obersensatsrat dr. p r o h a s k a - forderten unter anderem den ausbau der ambulanten beratungs- und therapieeinrichtungen. traditionelle erziehungsheime fuer ''schwererziehbare'' sollten von **therapeutisch** orientierten heimen fuer problemkinder ab- geloest werden.

0944

L o k a l :

=====

guido holzknecht zum gedenken

1 wien, 30.11. (rk) auf den 3. dezember faellt der 100. geburtstag des roentgenologen univ.-prof. dr. guido h o l z - k n e c h t .

guido holzknecht wurde am 3. dezember 1872 in wien geboren. als sekundararzt an der klinik nothnagel wurde er zur bedienung des ersten roentgenapparates der klinik herangezogen, was ihn veranlasste, sich mit der medizinischen anwendung der roentgenstrahlen zu beschaeffigen. 1904 habilitierte sich holzknecht fuer das neue fach der roentgenologie. das 1902 von ihm angegebene "chronometer" war der erste versuch, die roentgenstrahlen quantitativ zu bestimmen und so fuer therapeutische zwecke zu dosieren. 1914 wurde holzknecht primarius und professor und uebersiedelte mit seinem institut in neue raeume. zusammen mit seinen schuelern hatte er damals bereits mit genormten roentgenaufnahmen begonnen, wodurch erst der moderne grossbetrieb der roentgeninstitute ermoeeglicht wurde. das wiener roentgeninstitut war zu seiner zeit ein europaeischer mittelpunkt der forschung. holzknecht selbst wurde ein opfer seines berufes. schwere verbrennungen an beiden haenden machten wiederholte operationen notwendig, schliesslich musste ihm der rechte arm abgenommen werden. sein leben war nicht mehr zu retten, am 30. oktober 1931 erlag er den schaedigungen, die er sich bei seiner furschertaetigkeit zugezogen hatte.

0931

w i r t s c h a f t :

=====

vorbereitungen fuer stabilisierungsgipfel der bauwirtschaft

8 wien, 30.11. (rk) voraussichtlich im jaenner 1973 wird der bauwirtschaftsbeirat fuer wien zu einer plenarsitzung zusammentreten. dabei soll darueber beraten werden, wie ein zusammenwirken von oeffentlichen auftraggebern und sozialpartnern im sinne der stabilisierungsbemuehungen sichergestellt werden kann. alle massnahmen sollen davon ausgehen, dass preisueberhitzungstendenzen ausgeschaltet sowie die vollbeschaeftigung und die leistungsfahigkeit der wiener bauwirtschaft nicht gefaehrdet werden.

die vorbereitungen fuer diesen 'bauwirtschaftsgipfel' trifft ein komitee aus vertretern der stadtverwaltung und der sozialpartner, das unter vorsitz von hochbaustadtrat hubert p f o c h jetzt eine erste kontaktnahme hatte. der bauwirtschaftsbeirat fuer wien hat sich bekanntlich im maerz dieses jahres unter vorsitz von stadtrat pfoch konstituiert. dem beirat gehoeren spitzenvertreter der arbeiterkammer, der handelskammer, der ingenieurkammer, der baugewerkschaft, der baugewerbe-landesinnung, des verbandes gemeinnuetziger bau-, wohnungs- und siedlungsvereinigungen und des magistrats der stadt wien an.

eine der ersten und wichtigsten aufgaben des bauwirtschaftsbeirates ist - wie stadtrat pfoch bei der konstituierung erkluert hat - der ausgleich der konjunkturellen schwankungen sowie die sicherung einer moeglichst optimalen auslastung der kapazitaet der wiener bauwirtschaft.

l o k a l :

=====

mariahilfer strasse: erster verkehrsarmer tag

4 wien, 30.11. (rk) am samstag dieser woche hat die verkehrsarme zone in der inneren mariahilfer strasse ''premiere'': zwischen 10 und 18.30 uhr gilt in der mariahilfer strasse zwischen zweierlinie und guertel ein allgemeines fahrverbot fuer den individualverkehr. lediglich in einigen wenigen bereichen, ist die zufahrt gestattet. ueberdies bleibt der querverkehr ueber die mariahilfer strasse im wesentlichen aufrecht. die capistrangasse, die stiftgasse und kollergerngasse werden allerdings an den vier einkaufssamstagen vor weihnachten zu sackgassen. die verkehrsbedienung der mariahilfer strasse durch den oeffentlichen verkehr erfahrt insoferne eine verbesserung, als die zuege der strassenbahnlinien 52 und 58 in zwei-minutenintervallen verkehren werden.

1019

schoenbrunner strasse wieder frei

6 wien, 30.11. (rk) die sperre der schoenbrunner strasse fuer den durchzugsverkehr im abschnitt margaretenguertel - mauthausgasse wird morgen, freitag, mittag wieder aufgehoben, da die arbeiten der strassenbauabteilung im wesentlichen abgeschlossen sind. lediglich einige kleinere asphaltierungsarbeiten im bereich der gehsteige werden freitag und montag noch vorgenommen.

1030

k o m m u n a l :

=====

schach dem herztod:

herzalarmwagen und intensivstationen

11 wien, 30.11. (rk) in einem pressegespräch in der zentrale der wiener rettung informierte donnerstag gesundheitsstadtrat dr. otto glueck die vertreter der presse ueber die neuesten einrichtungen des herzalarmeinsatzes des wiener rettungsdienstes.

wie der stadtrat dabei ausfuehrte, nimmt die zahl der herzerkrankungen, bedingt durch den stress unserer zeit, staendig zu. so stieg auch die zahl der interventionen des rettungsdienstes der stadt wien bei herzerkrankten innerhalb der letzten jahre beträchtlich. allein im zeitraum vom 1. mai bis 31. oktober 1972 intervenierte der rettungsdienst bei 2.776 herzerkrankten. die aufgliederung: herzinfarkte 576, herzerkrankungen 1.914, herztod 286. altersstruktur: 30 prozent unter 40 jahren, 40 prozent von 40 bis 60 jahre.

im mai dieses jahres wurde in wien mit dem ausbau der hilfeleistungen bei herzerkrankungen begonnen. zu diesem zweck wurden unter anderem zur erstversorgung von herzinfarkt-patienten ambulanzwagen des rettungsdienstes mit kardiologischen geraeten als sogenannte herzalarmwagen ausgestattet. ebenso wurden in einer reihe von spitaelern intensivstationen, in denen die lebens- gefaehrdeten infarktpatienten die ersten tage unter staendiger aerztlicher beobachtung verbringen, errichtet.

laut dr. glueck stehen derzeit zehn herzalarmwagen im einsatz, acht weitere werden noch im laufe dieses jahres umgebaut sein, so dass dem rettungsdienst dann insgesamt 18 herzalarmwagen zur verfuegung stehen werden. die zusaetzliche ausruestung der ambulanzfahrzeuge besteht aus kardiologischen geraeten (tragbares ekg, oszilloskop und defibrillator), um damit jede art von rhytmusstoeerungen an ort und stelle sofort zu diagnostizieren und zu behandeln. darueber hinaus ist jeder einsatzwagen ausserdem noch mit einem speziellen injektionskoffer, bestehend aus

infusionsflaschen und ampullen, ausgestattet. diese medizinische ausruestung eines herzalarmpwagens kostet 90.610 schilling.

herzueberwachungsstationen gibt es zur zeit in fuef wiener spitaelern - floridsdorfer krankenhaushaus, sophienspital, franz josefs-spital, rudolfsstiftung und allgemeines krankenhaushaus - mit insgesamt 29 "ueberwachungs-betten". im laufe des kommenden jahres werden weitere stationen im wilhelminenspital, im elisabethspital und voraussichtlich auch in der poliklinik zur verfuegung stehen. zusammen mit der noch in planung befindlichen intensivstation im krankenhaushaus lainz wird es dann in wien insgesamt 55 spezialbetten fuer infarktpatienten geben.

die ersten stunden entscheiden

gerade beim infarkt kommt es auf die schnelligkeit der aerztlichen hilfeleistung an. je kuerzer das intervall zwischen dem auftreten der ersten infarktsymptome und dem einsetzen einer entsprechenden therapie ist, umso geringer ist das risiko eines toedlichen ausganges. auf grund der erfahrungen namhafter kardiologen ist die sterblichkeit bei akuten herzinfarkten in den ersten zwei stunden nach beginn der herzsymptome besonders hoch: sie betraegt ungefaehr 50 prozent aller infarkt-todesfaelle.

die aufgabe des herzalarmeinsatzes der wiener rettung besteht einerseits aus einem sofort-ekg, um infarktspezifische abweichungen festzustellen, andererseits aus der stabilisierung von rhythmus und kreislauf an ort und stelle, sowie staendiger herzrhythmusueberwachung. es ist somit moeglich, den betreffenden patienten waehrend der fahrt zur naechsten herzueberwachungsstation nicht nur dauernd unter kontrolle zu halten, sondern auch im bedarfsfall die notwendigen medikamentoesen und elektrotherapeutischen massnahmen durchzufuehren. jede weitere beobachtung und therapie wird dann von der betreffenden intensivabteilung fortgefuehrt.